

## **Zinzendorf, Nicolaus Ludwig von: XcVII. Henochs Leben (1735)**

1 Vor seinen Augen schweben  
2 Ist wahre Seeligkeit;  
3 Ein un verrucktes Leben  
4 In Eingesunckenheit:  
5 Nichts können und nichts wissen,  
6 Nichts wollen und nichts thun,  
7 Als JEsu folgen müssen,  
8 Das heist im Friede ruhn.

9 Man steht von seinem Schlafe  
10 In Christi Freundschaft auf;  
11 Man fürchtet keine Strafe  
12 Jm gantzen Lebens-Lauff;  
13 Man ißt und trinckt in Liebe,  
14 Man hungerte wohl auch:  
15 Man hält im Gnaden-Triebe  
16 Beständig einen Brauch.

17 Wenn man den Tag vollendet,  
18 So legt man sich zu Ruh,  
19 Von Christo unverwendet  
20 Thut man die Sinnen zu;  
21 Und weiß auch denen Träumen,  
22 Wenns ja geträumt soll seyn,  
23 Nichts anders einzuräumen,  
24 Als Christi Widerschein.

25 Man geht in einer Fassung  
26 Dahin bey Tag und Nacht,  
27 Und ist auf die Verlassung  
28 Der gantzen Welt bedacht:  
29 Man hört, und sieht, und fühlet,  
30 Hört, sieht und fühlt doch nicht;

31 Und wenn uns Schmerz durchwühlet,  
32 Weiß man nicht, was geschieht.

33 Gewiß, wer erst die Sünde  
34 In Christi Blut ertränckt,  
35 Und hurtig und geschwinde  
36 Auf JEsum zugelenckt;  
37 Der kan sehr heilig handeln,  
38 Und kan bald anders nicht.  
39 Herr JEsu, lehr uns wandeln  
40 In deiner Augen Licht!

(Textopus: XcVII. Henochs Leben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19115>)